



BURG FRANKENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Landkreis Schmalkalden-Meiningen](#) | [Schmalkalden, OT Helmers](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Thüringens | 2014

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Frankenberg liegt auf einem Bergsporn nordöstlich über dem Ort Helmers.
Nutzung	Das Burggelände wird touristisch genutzt.
Bau/Zustand	Von der Burg Frankenberg hat sich der Bergfried und Reste des Palas erhalten. Die Burg Frankenberg ist ein geschütztes Bodendenkmal.
Typologie	Höhenburg - Spornburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: <u>50°43'46.3" N, 10°17'43.5" E</u> Höhe: 425 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A4 Ausfahrt Waltershausen (41a) bis Schmalkalden fahren, dann weiter über Wernshausen nach Helmers. Am Besten im Ort parken und dann der Ausschilderung zur Burg folgen. Parkmöglichkeiten im Ort.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

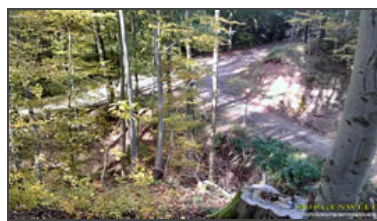
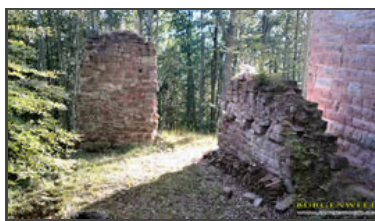
keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

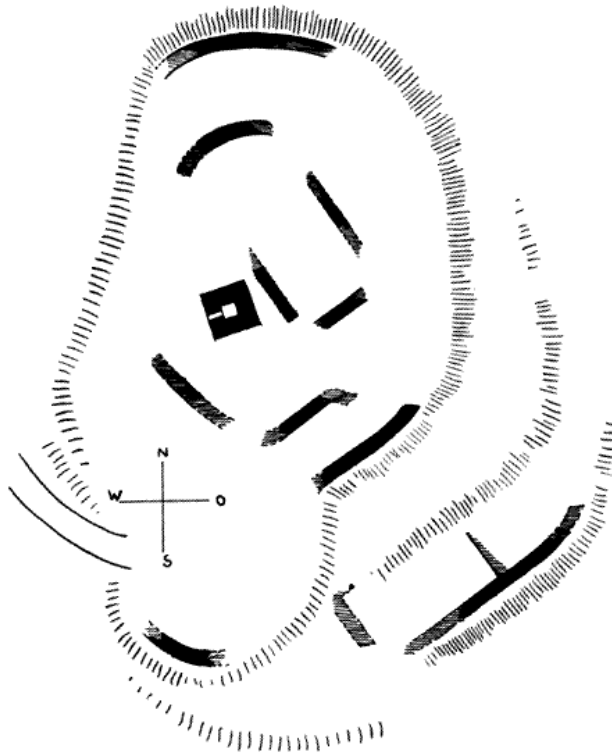
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Lehfeld, Paul & Voss, Georg - Bau- und Kunst-Denkmäler Thüringens. Kreis Meiningen | Jena, 1909 | S. 49
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Mitte des 13. Jh.	Die Herren von Stein nannten sich auch nach der Burg Frankenberg.
1247	Eine Urkunde weist die Gebrüder Heinrich und Otto von Frankenberg aus. Sie erhielten die Burg vom Kloster Hersfeld zu Lehen. In jener Zeit wurden verschiedene Burgmannen erwähnt.
1278	Erwarb Graf Berthold VI. von Henneberg die Burg.
ausgehenden 15. Jh.	Die Burg war bereits unbewohnt.
1525	Die Burg wird von aufständischen Bauern zerstört.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

- Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 277 f.
- Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 595
- Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 110 f.
- Lehfeld, Paul & Voss, Georg - Bau- und Kunst-Denkmäler Thüringens. Kreis Meiningen | Jena, 1909 | S. 47-50
- Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 964
- Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 199 f.
- Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 77
- Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 446

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

- [30.04.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
- [20.01.2011] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.04.2021 [CR]

